

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock. Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 163

What's on Next Week?

20. – 24.01.2020

Montag, 20.01.2020

Dienstag, 21.01.2020

Vorlesung im Rahmen der Veranstaltung
„Mikroökonomie der Bank“
11.15 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69

Christian Hecker (Deutsche Bundesbank): Vorlesung zum Thema
"Finanzstabilität und Finanzmarktregulierung: Was wurde
erreicht, was bleibt zu tun?"

Mittwoch, 22.01.2020

Forschungskolloquium zum
Dienstleistungsmanagement
17 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69

Christian Launspach (Universität Rostock): Vortrag: "Individual
Processes – Extension of a categorization approach based on the
idea of Individual Process Management (IPM)"

Sascha B. Herr (Universität Rostock): Vortrag: „Alternative
Performance Measures – ein strukturierter Literaturreview“

Donnerstag, 23.01.2020

Freitag, 24.01.2020

Dienstag, 21.01., 11.15 Uhr, SR 021, Ulmenstr. 69: Christian Hecker (Deutsche Bundesbank): Vorlesung zum Thema "Finanzstabilität und Finanzmarktregulierung: Was wurde erreicht, was bleibt zu tun?"

Der Vortrag beschäftigt sich mit aktuellen Herausforderungen der Banken- und Finanzmarktregulierung. Dabei wird dargestellt, inwiefern die Krisenereignisse der letzten Jahre Reformbedarf aufgezeigt haben und welche regulatorischen Maßnahmen bislang umgesetzt wurden. Im Anschluss daran wird mit den Teilnehmenden diskutiert, welche zusätzlichen Reformmaßnahmen angebracht erscheinen, um die Krisenfestigkeit des Finanzsektors zu erhöhen.



Mittwoch, 22.01., 17.00 Uhr, SR 118, Ulmenstraße 69: Forschungskolloquium zum Dienstleistungsmanagement:

Christian Launspach (Universität Rostock): Vortrag: "Individual Processes – Extension of a categorization approach based on the idea of Individual Process Management (IPM)"



Das Forschungsvorhaben zu dem Arbeitstitel „Extension of a categorization approach based on the prework of Individual Process Management (IPM)“ beschäftigt sich im Allgemeinen mit Servicedienstleistungen und deren Anwendung in menschlichen Handlungen. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, unter Anwendung einer individuellen Prozess-Perspektive neue Einblicke in die individuelle Service-Nutzung zu generieren. Als theoretisches Fundament dient dem Vorhaben die „Control Theory“ mit deren Hilfe die Fragen nach dem Ursprung menschlicher Handlungen als auch deren Klassifizierung erklärt werden kann. Basierend auf der Control Theory und abgeleitet aus Erkenntnisständen des Business Process Management (BPM) wird die Frage nach der Rolle von Serviceleistungen in individuellen Prozessen erforscht. Der Beitrag zum Forschungskolloquium beschäftigt sich neben einer allgemeinen Einführung in die Thematik der individuellen Prozesse mit der Vorstellung einer qualifizierten Untersuchungsmethode zur Analyse / Verifizierung individueller Prozesskategorien nach Individual Process Management (IPM).

Sascha B. Herr (Universität Rostock): Vortrag: „Alternative Performance Measures – ein strukturierter Literaturreview“



Die sogenannten „Alternative Performance Measures“ erfreuen sich bereits seit langer Zeit einer großen Beliebtheit in der Finanzberichterstattung. Bei den Alternative Performance Measures handelt es sich um freiwillig veröffentlichte alternative Leistungskennziffern, die an einer gesetzlich normierten Ergebnisgröße ansetzen und diese um bestimmte Ergebnisbestandteile modifizieren. Auch im wissenschaftlichen Schrifttum werden die Alternative Performance Measures nicht erst seit Beginn der 2000er Jahre kontrovers in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen diskutiert. Aus diesem Grund soll mittels eines strukturierten Literaturreviews, der im Gegensatz zu traditionellen Literaturreviews einer expliziten Methodik und einem strukturierten Vorgehen folgt, der gegenwärtige Forschungsstand zu den Alternative Performance Measures aufgearbeitet und kritisch untersucht werden. Mit dem strukturierten Literaturreview wird dabei das Ziel verfolgt, relevante Forschungslücken aufzuzeigen, die einen Anknüpfungspunkt für künftige Untersuchungen darstellen können. Vor diesem Hintergrund gibt der Vortrag einen Einblick in die Methodik des strukturierten Literaturreviews und stellt außerdem bereits erste Untersuchungsergebnisse vor.